

Dritter Internationaler Wissenschaftspreis 2025 zum Thema: Auswirkungen von Kriegen und globalem Umwelt- und Klimawandel auf Ernährungsunsicherheit, Hunger und Migration

Die *Hans Günter Brauch Stiftung* (HGBS) für *Frieden und Ökologie im Anthropozän* wurde am 8. Mai 2020 gegründet. Die HGBS unterstützt zwei Preise für wissenschaftliche Forschung und Bildung zu wissenschaftlichen Themen im Zusammenhang mit *Frieden, Ökologie und dem Anthropozän* sowie zu den *Zusammenhängen zwischen diesen Themen*:

- *Auf lokaler Ebene* für Gymnasiasten an vier Gymnasien: <>.
- *Weltweit* wurde der erste Internationale Wissenschaftspreis (ISP) im Jahr 2023 an Prof. Tobias Dr. Ide (Perth, Hiroshima) für sein Buch „*Catastrophes, Confrontations and Constraints – How Disasters Shape the Dynamics of Armed Conflict*“ verliehen, das bei MIT Press (2023) erschien. Der zweite ISP 2024 wurde an Prof. Graham Thaler (Oxford University) für sein Buch „*Saving a Rainforest and Losing the World - Conservation and Displacement in the Global Tropics*“ (Yale University Press, 2024) und an Dr. Victor Tsilonis für sein Buch „*The Jurisdiction of the International Criminal Court*“ (Springer Nature Switzerland, 2024) verliehen. **Siehe unter:** <http://hgb-stiftung.org/html/Award_winners_2024.html>.

Dieser *Internationale Wissenschaftspreis* (ISP) ist mit einem Preisgeld von **3.000 Euro**, einem Flug- und Bahnticket nach Mosbach und einem Hotelzimmer in Mosbach dotiert. Der Preis steht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachrichtungen offen. Das Thema des ISP 2025 lautet: *Auswirkungen von Kriegen und globalem Umwelt- und Klimawandel auf Ernährungsunsicherheit, Hunger und Migration*. Jeder Wissenschaftler kann teilnehmen, indem er einen Originaltext als einziger Autors in englischer Sprache einreicht, der

- seit Januar 2020 als Buch *veröffentlicht wurde*;
- ein *unveröffentlichtes Manuskript* (z. B. Doktorarbeit/Habilitation) ist, das seit 2020 angenommen wurde.

Nominierungen und Eigenbewerbungen sind bis zum **31. Mai 2025** mit folgenden Unterlagen möglich:

- Einem Abstract von 300–500 Wörtern und eine elektronische Version des Buches oder eines unveröffentlichten Werks;
- einem Lebenslauf und eine Publikationsliste des Autors/der Autorin mit Angabe der beruflichen Zugehörigkeit und der Kontaktdaten;
- einem unterschriebenes Schreiben, dass der/die Bewerber/in den eingereichten Text verfasst hat.
- eine elektronische Version des veröffentlichten Textes, der seit Januar 2020 veröffentlicht wurde;
- *Oder:* ein unveröffentlichtes Manuskript einer Dissertation oder eines Buches als geschütztes PDF.

Einzelheiten zur Ausschreibung 2025 finden Sie unter: <>.

- Wenn die Qualität der Einreichungen als gleichwertig bewertet wird, wird der Preis an eine Wissenschaftlerin oder an einen Wissenschaftler vergeben, die(der) an einer akademischen Einrichtung in Afrika, Asien und Lateinamerika tätig ist.

Nominierungen von Professoren und Leitern von Fachbereichen und Instituten sowie von Verlegern und Eigenbewerbungen werden bis zum **31. Mai 2025** mit diesen Unterlagen erbeten: Die Einreichungen für den ISP 2025 sind zu richten an: hg.brauch@onlinehome.de. Wenn die Nominierung/Bewerbung in die engere Auswahl kommt, bittet die HGBS um eine gedruckte Version per Post an: Dr. H.G. Brauch, HGB-Stiftung, Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach, Deutschland. Der **ISP 2024 wird am 9. Oktober 2025 in Mosbach in Süddeutschland** verliehen. Die Mitglieder der **Internationale Jury des Internationalen Wissenschaftspreises finden Sie hier:** (<http://hgb-stiftung.org/html/Global_Jury.html>